

**Zwischenbericht über die
ersten drei Monate 2010**

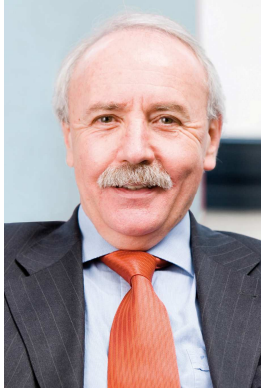
1. Januar bis 31. März 2010

Inhalt

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	3
KONZERNKENNZAHLEN	4
KONZERNLAGEBERICHT	5
Gesamtwirtschaft und Branche	5
Umsatzentwicklung.....	5
Ergebnisentwicklung.....	6
Forschung und Entwicklung.....	7
Vorstand und Aufsichtsrat	7
Personal	7
Finanz- und Vermögenslage	8
Konzernrisiken	8
Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag.....	8
Ausblick.....	8
KONZERNBILANZ.....	10
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	11
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	12
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	13
KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2010	14
Allgemeine Angaben	14
Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)	14
Konsolidierungskreis.....	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	15
Eigenkapital.....	15
Aktienoptionspläne	15
Sonstige betriebliche Erträge.....	16
Ergebnis je Aktie	16
Segmentberichterstattung.....	18
Rechtsstreitigkeiten.....	19
Angabe zu nahe stehenden Personen.....	19
Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte	19
INTERSHOP-AKTIE	20
KONTAKT	21



Brief an die Aktionäre



Peter Mark Droste



Heinrich Göttler



Dr. Ludger Vogt

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

Intershop ist gut ins Jahr 2010 gestartet und hat den Ausfall des ehemaligen Großkunden Quelle mehr als verkraftet. Abgesehen von dem „Ausreißer-Quartal“ Q4 2009, das durch einen großen Lizenzauftrag geprägt war, erzielte die Gesellschaft in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres den höchsten Quartalsumsatz seit 2002.

Dass trotz des beachtlichen Umsatzwachstums von 21 % auf 8,3 Mio. Euro am Ende nur ein Quartalsgewinn von 77 TEUR übrig bleibt, ist nicht zufriedenstellend, muss aber vor dem Hintergrund der relevanten Sondereffekte in den ersten drei Monaten relativiert werden. Allein für die außerordentliche Hauptversammlung fielen Kosten in Höhe von rund 150 TEUR an. Dazu kamen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von rund 300 TEUR, die im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag mit dem US-Unternehmen GSI Commerce standen.

Der Vertrag mit dem an der US-Börse Nasdaq notierten E-Commerce Dienstleister GSI Commerce ist ein Meilenstein für Intershop und ein entscheidender Schritt im Rahmen unserer Wachstumsstrategie. Die Vereinbarung, die im ersten Schritt ein Auftragsvolumen im mittleren siebenstelligen Euro-Bereich repräsentiert, bietet große Chancen auf zusätzliches Geschäft vor allem mit amerikanischen Großkunden. Wir sind davon überzeugt, dass die Partnerschaft mit GSI deutlichen Mehrwert für Intershop generieren wird. GSI wird im Zuge der Vereinbarung auch ein bedeutender Aktionär von Intershop. Die Beteiligung untermauert die strategische Partnerschaft und zeigt, welche Bedeutung unser US-Partner diesem Engagement beimisst.

An dieser Stelle möchten wir auch unsere neuen Aufsichtsratsmitglieder willkommen heißen. Mit Bernhard Wöbker und Peter Georg von der Howen haben wir zwei sehr erfahrene Branchen-Experten für unser Gremium gewonnen.

Mit besten Grüßen

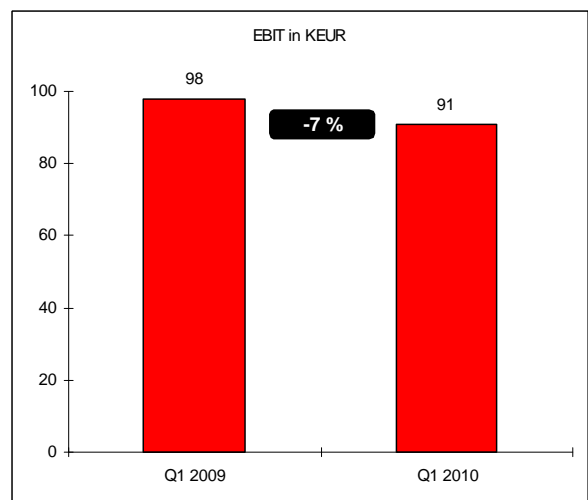
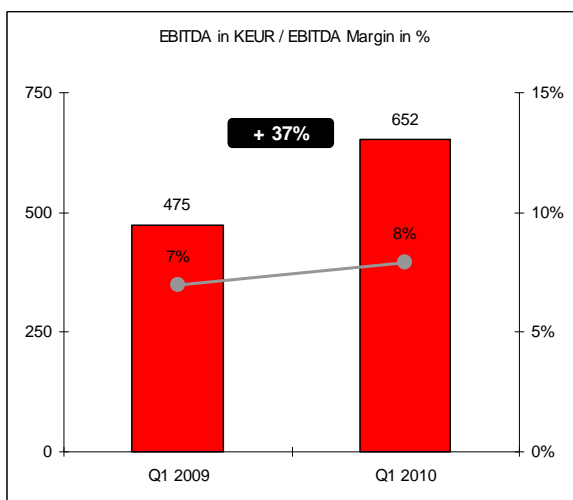
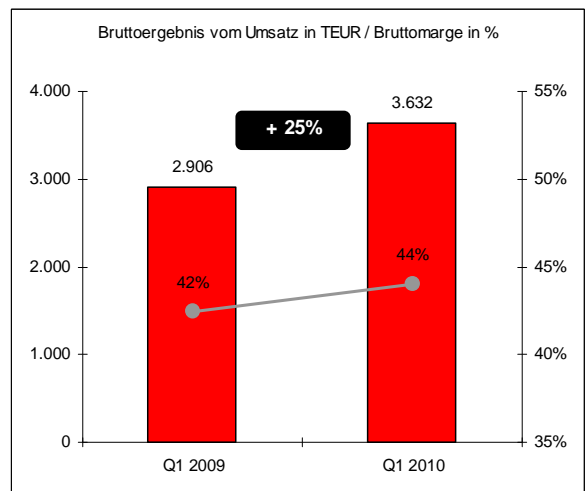
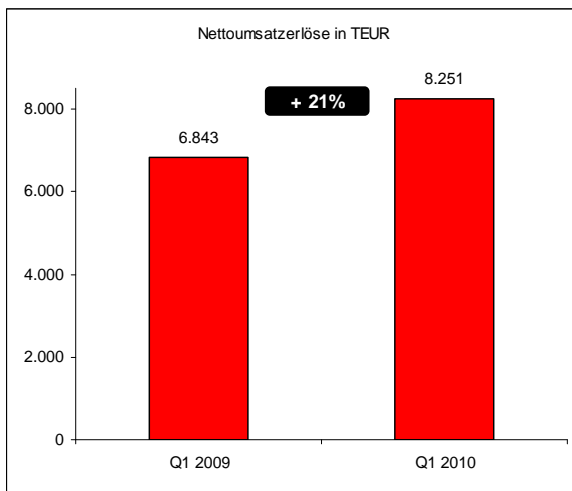
Peter Mark Droste

Heinrich Göttler

Dr. Ludger Vogt

Konzernkennzahlen

in TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Nettoumsatzerlöse	8.251	6.843
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.632	2.906
Bruttomarge	44%	42%
EBITDA	652	475
EBITDA-Marge	8%	7%
EBIT	91	98
EBIT-Marge	1%	1%
Periodenergebnis	77	124
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,01	0,01



Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaft und Branche

Nach der negativen Konjunktorentwicklung infolge der Finanzkrise im Jahr 2009 deuten die Indikatoren in den ersten Monaten des laufenden Jahres auf eine merkliche Erholung der Weltwirtschaftslage hin. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) prognostiziert für 2010 ein globales Wachstum der Wirtschaftsleistung von 3,7 %. Laut dem aktuellen Frühjahrgutachten der sechs führenden deutschen Wirtschaftsinstitute fällt die Belebung der Konjunktur in Deutschland moderater aus. Die Wachstumsprognose für das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt derzeit bei 1,5 %.

Unabhängig von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen bleibt der E-Commerce-Sektor einer der unbestrittenen Wachstumsmärkte. Studien zahlreicher Analysethäger prognostizieren deutliche Steigerungsraten bei Einkäufen im Internet über die nächsten Jahre. In Deutschland wurden nach Angaben des Bundesverbands des Deutschen Versandhandels im Jahr 2009 Waren und digitale Güter für rund 21,7 Mrd. Euro verkauft. Mehr als die Hälfte entfiel auf Mitglieder des Verbandes. Deutschland bleibt zwar einer der stärksten E-Commerce-Märkte in Europa, wächst aber nach Angaben von Forrester Research in den nächsten Jahren langsamer als die Märkte in Frankreich, England oder in den Niederlanden.

Für den deutschen Softwaremarkt rechnet der Branchenverband BITKOM im Jahr 2010 mit einer leichten Umsatzsteigerung von 0,9 % auf 14,4 Mrd. Euro. Für 2011 wird eine weitere Erhöhung der Softwareinvestitionen um 4,1 % prognostiziert.

Umsatzentwicklung

Die Intershop Communications AG hat in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 einen Nettoumsatz von 8,3 Mio. Euro erzielt und damit – abgesehen vom vierten Quartal 2009, das durch einen großen Lizenzauftrag geprägt war – den höchsten Quartalsumsatz seit 2002 erzielt. Die deutliche Steigerung um 21 % gegenüber dem Vorjahresquartal (6,8 Mio. Euro) ist primär auf die positive Entwicklung bei den Consulting-Umsätzen mit Großkunden (Platinum Accounts) sowie weitere Neukundengewinne zurückzuführen.

Die Lizenzumsätze lagen mit 0,8 Mio. Euro um 7 % über der Vorjahresperiode. Das größte Plus erzielte Intershop im Consulting-Bereich, der eine Steigerung von 24 % auf 3,7 Mio. Euro verzeichnete. Die Wartungserlöse legten ebenfalls zu und erreichten 2,3 Mio. Euro (+12 %). Insgesamt verbuchte Intershop Umsätze im Bereich Serviceleistungen, Wartung und Sonstige von 7,4 Mio. Euro gegenüber 6,1 Mio. Euro in den ersten drei Monaten des Jahres 2009. Erfreulich entwickelten sich auch die Online-Marketing-Erlöse, die im Vergleich zum Vorjahresquartal um 28 % auf 0,8 Mio. Euro angehoben wurden.

Die positive Umsatzentwicklung macht deutlich, dass Ausfälle wie der des Großkunden Quelle, der im vergangenen Jahr das Geschäft einstellen musste, durch die gute Entwicklung bei anderen Kunden mehr als überkompensiert wurden.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nettoumsatzerlöse nach Bereichen (in TEUR):

1. Januar bis 30. März	2010	2009	Veränderung
Lizenzen	833	780	7%
Wartung	2.340	2.083	12%
Beratung und Schulung	3.793	3.083	23%
Online Marketing	809	634	28%
Sonstige Erlöse	476	263	81%
Serviceleistungen, Wartung und Sonstige	7.418	6.063	22%
Gesamtnettoumsatz	8.251	6.843	21%

Zu den umsatzstärksten Bestandskunden in den ersten drei Monaten zählten der australische Telekommunikationskonzern Telstra, der Versandhändler Otto einschließlich Tochtergesellschaften, der Technologiekonzern Mettler-Toledo und der Unternehmensbereich Chemie der Merck KGaA. Zu den wichtigsten Neukunden im ersten Quartal zählt das US-Unternehmen Hubert, einer der weltweit führenden Versandspezialisten für die Gastronomie, dessen Shop in Europa auf Basis der Intershop-Plattform in Kürze online gehen wird.

Die Umsatzverteilung nach Regionen unterstreicht die erfolgreiche Internationalisierung des Intershop-Geschäfts in Richtung Asien-Pazifik und USA. Im ersten Quartal 2010 wurden 39 % der Umsätze in diesen beiden Regionen erzielt. In der Vorjahresperiode waren es lediglich 25 %. Der US-Anteil stieg vor allem wegen eines gewonnenen Großauftrags im vergangenen Jahr von 12 % auf 20 %. Der Sprung von 13 % auf 19 % in Asien-Pazifik resultierte primär aus dem Telstra-Serviceauftrag. Insgesamt erzielte Intershop in den ersten drei Monaten 46 % der Umsätze außerhalb Deutschlands. Im Vorjahresquartal lag der Auslandsumsatz noch bei 39 %.

Ergebnisentwicklung

Intershop verbuchte in den ersten drei Monaten 2010 einen Nettogewinn von 77 TEUR gegenüber 124 TEUR im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Ursachen für das leicht rückläufige Periodenergebnis sind Sondereffekte bei den betrieblichen Aufwendungen. Gemessen am Bruttoertrag entwickelte sich das Geschäft von Intershop im Berichtszeitraum positiv. Das Bruttoergebnis nach drei Monaten stieg von 2,9 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro. Die Bruttomarge verbesserte sich von 42 % auf 44 % des Umsatzes.

Bei den betrieblichen Aufwendungen spielten Sondereffekte im ersten Quartal eine entscheidende Rolle. Allein die Kosten für die außerordentliche Hauptversammlung, die auf Verlangen einer Gruppe von Aktionären am 29. März 2010 in Jena stattfand, beliefen sich auf rund 150 TEUR. Hinzu kamen Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag mit GSI Commerce. Insgesamt erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungskosten primär durch die genannten Sondereffekte um 0,4 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro. Bei den Aufwendungen für Forschung & Entwicklung resultierte die Erhöhung um 38 % auf 1,3 Mio. Euro aus den erhöhten Abschreibungen der aktivierten Softwareentwicklungskosten und erhöhten Investitionen in die Produktentwicklung. Die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb gingen von 1,1 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro zurück.

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 91 TEUR nach 98 TEUR im ersten Quartal 2009. Das EBITDA verbesserte sich von 475 TEUR in der Vorjahresperiode auf 652 TEUR, was einer Marge von 8 % entspricht. Insgesamt entspricht das Ergebnis unter Berücksichtigung der Sondereffekte den Erwartungen der Gesellschaft.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich von 0,9 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2009 auf 1,3 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Wesentliche Gründe für den Anstieg sind die geringere Aktivierung von Entwicklungskosten, die erhöhten Abschreibungen auf Softwareentwicklungskosten sowie erhöhten Investitionen in die Produktentwicklung.

Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit bildete die Weiterentwicklung der Infinity Suite, die Anfang 2011 in der Version 6.5 in den Vertrieb gehen soll. Im Januar 2010 hat Intershop die Suite 6.4 erfolgreich im Markt eingeführt. Die Version zeichnet sich aus durch die vereinfachte Integration von Drittsoftware, die erweiterten Möglichkeiten zur Verkaufsförderung, die verbesserte Verwaltung von Produktinformationen und den kostengünstigeren Betrieb.

Vorstand und Aufsichtsrat

Im ersten Quartal 2010 gab es zwei Veränderungen im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Der Vorsitzende des Gremiums Joachim Sperbel legte sein Amt zum 31. März 2010 nieder. Darüber hinaus trat auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 29. März 2010 Michael Sauer als Mitglied des Aufsichtsrats mit sofortiger Wirkung zurück. Zu Nachfolgern von Herrn Sperbel und Herrn Sauer wählte die Hauptversammlung den IT-Manager Bernhard Wöbker und den Unternehmensberater Peter Georg von der Howen. In seiner konstituierenden Sitzung wählte das neu besetzte Gremium Herrn Bernhard Wöbker zum neuen Vorsitzenden und Herrn Peter Georg von der Howen zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

Personal

Zum 31. März 2010 waren 319 Mitarbeiter bei Intershop beschäftigt, davon 300 in Deutschland und 19 in der Niederlassung der Gesellschaft in den USA. Damit erhöhte sich die Beschäftigtenzahl im Vergleich zu Ende März 2009 um 11 %. Das Gros der neuen Mitarbeiter entfällt mit 30 Einstellungen auf den Bereich Forschung & Entwicklung, der im Hinblick auf das erwartete Wachstum vor allem in den Auslandsmärkten sowie zur beschleunigten Weiterentwicklung der Infinity Software ausgebaut wurde.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Vollzeitkräfte nach Unternehmensbereichen.

Mitarbeiter nach Bereichen (Vollzeitkräfte)	31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009
Technische Abteilungen (Servicebereiche und F&E-Bereiche)	251	241	221
Vertrieb und Marketing	34	32	35
Allgemeine Verwaltung	34	30	31
Gesamt	319	303	287

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2010 erhöhte sich auf rund 32 Mio. Euro gegenüber 28,7 Mio. Euro per Ende 2009. Wesentliche Ursache für den Anstieg ist die Zunahme der liquiden Mittel von 6,3 Mio. Euro am 31. Dezember 2009 auf 10,6 Mio. Euro zum Zwischenbilanzstichtag. Die Erhöhung resultierte vor allem aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) in Höhe von 4,6 Mio. Euro. Im ersten Quartal 2009 betrug der operative Cashflow lediglich 1,4 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital leicht von 18,4 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote am 31. März 2010 von 58 % entspricht. Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 0,8 Mio. Euro auf knapp 3,0 Mio. Euro, was auf den Umsatzabgrenzungsposten in Höhe von 2,5 Mio. Euro zurückzuführen ist. Zum Zwischenbilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Konzernrisiken

In Bezug auf die Risiken wird auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Am 15. April 2010 gab die Intershop Communications AG die Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft mit dem US-Unternehmen GSI Commerce, Inc. (NASDAQ: GSIC) bekannt. Intershop erwartet aus dem Lizenz- und Servicevertrag einen Erlös im mittleren siebenstelligen Euro-Bereich in den nächsten fünf Jahren.

Zur Untermauerung der strategischen Partnerschaft zwischen GSI und Intershop hat das US-Unternehmen eine Beteiligung in Höhe von 10,5 % am Intershop Grundkapital erworben. Darüber hinaus wurde bekannt gegeben, dass GSI im Wege einer Kapitalerhöhung weitere rund 560.000 neue Aktien, entsprechend 2,1 % des Grundkapitals, erwirbt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister Jena ist am 7. Mai 2010 erfolgt.

Der Vorstand der Intershop Communications AG hat am 7. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft beschlossen. Der Beschluss sieht vor, das Grundkapital von derzeit 26.954.788 EUR, eingeteilt in 26.954.788 nennwertlose Inhaber-Aktien, auf 28.880.130 EUR unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals zu erhöhen. Die 1.925.342 neuen Aktien entsprechen 7,1% und werden den Intershop-Aktionären im Bezugsverhältnis von 14:1 angeboten. Die Zeichnungsfrist läuft vom 13.05.2010 bis 26.05.2010. Der Preis pro angebotene Aktie beträgt 1,42 EUR.

Ausblick

Die im zweiten Halbjahr 2009 eingesetzte Erholung der Weltwirtschaft wird im laufenden Jahr wieder für Wachstum sorgen, das jedoch zum Großteil durch die Emerging Markets getragen wird. In den Industrienationen in Europa und in den USA fällt der Aufschwung weniger deutlich aus, wenngleich der Optimismus der Unternehmen im Jahresverlauf kontinuierlich zunimmt. Im April 2010 stieg der Ifo-Geschäftsklimaindex auf den höchsten Stand seit Mai 2008.

Im E-Commerce-Sektor hält der Trend zur Substitution oder Ergänzung des stationären Handels durch den Verkaufskanal Internet weiter an und ist der wesentliche Wachstumstreiber des Intershop Geschäftsmodells. Laut Forrester Research wächst der Online-Markt in Deutschland in den kommenden Jahren um durchschnittlich 9 %.

Wie das Statistische Bundesamt errechnet, hat der Markt hierzulande noch erhebliches Nachholpotenzial. Im Jahr 2008 haben gerade einmal 11 % der deutschen Unternehmen ihre Waren im Internet verkauft. Intershop wird mit seinem umfassenden Leistungsspektrum entlang der gesamten E-Commerce-Prozesskette von dem Trend zum Online-Handel profitieren.

Durch die im April 2010 bekannt gegebene Kooperation mit dem US-Unternehmen GSI Commerce, Inc. erwartet Intershop darüber hinaus eine deutlich schnellere Erschließung des US-Marktes. GSI wird als exklusiver Vertriebspartner die Intershop Software Enfinity auf dem amerikanischen Markt vertreiben und so die internationale Marktposition der Gesellschaft stärken. Allein in den USA wird das Marktvolumen für E-Commerce Standardsoftware auf rund 700 Mio. USD geschätzt.

Die Partnerschaft mit GSI Commerce wird bereits im laufenden Geschäftsjahr mit mindestens 3 Mio. Euro zum Umsatz beitragen. Für das Gesamtjahr 2010 hält der Vorstand vorerst an seiner Prognose eines Umsatzwachstums von 7 bis 13 % fest, wobei die Umsätze mit dem neuen US-Partner GSI eine Steigerungsrate am oberen Ende der Spanne erwarten lassen. Beim Ergebnis geht der Vorstand weiterhin von einem nachhaltig positiven Ergebnis für 2010 aus.

Konzernbilanz

in TEUR	31. März 2010	31. Dezember 2009
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	9.411	9.504
Sachanlagen	593	571
Sonstige langfristige Vermögenswerte	26	22
Latente Steuern	296	296
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	475	475
	10.801	10.868
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.731	10.569
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.497	607
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	383	383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.597	6.314
	21.208	17.873
Summe AKTIVA	32.009	28.741
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.335	26.309
Kapitalrücklagen	6.736	6.728
Andere Rücklagen	-13.993	-14.314
	19.078	18.723
Minderheitenanteile	-413	-327
	18.665	18.396
Langfristige Schulden		
Sonstige langfristige Rückstellungen	469	469
Latente Steuern	0	10
Umsatzabgrenzungsposten	2.482	307
	2.951	786
Kurzfristige Schulden		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	682	552
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.797	3.862
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	914	1.054
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.175	1.861
Umsatzabgrenzungsposten	3.825	2.230
	10.393	9.559
Summe PASSIVA	32.009	28.741

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. Januar bis 31. März	
	2010	2009
Bruttoumsatzerlöse		
Lizenzen	833	780
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	8.540	7.232
	9.373	8.012
Mediakosten	-1.122	-1.169
Nettoumsatzerlöse		
Lizenzen	833	780
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	7.418	6.063
	8.251	6.843
Herstellungskosten		
Lizenzen	-23	-8
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	-4.596	-3.929
	-4.619	-3.937
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.632	2.906
Betriebliche Aufwände und Erträge		
Forschung und Entwicklung	-1.311	-949
Vertrieb und Marketing	-948	-1.068
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.393	-1.009
Sonstige betriebliche Erträge	262	247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151	-29
	-3.541	-2.808
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	91	98
Zinserträge	9	13
Zinsaufwendungen	-15	0
Finanzergebnis	-6	13
Ergebnis vor Steuern	85	111
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	13
Ergebnis nach Steuern	77	124
Sonstiges Ergebnis		
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen:		
aus Währungsumrechnung	158	23
Gesamtergebnis	235	147
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf:		
Aktionäre der INTERSHOP Communications AG	163	175
Minderheitsgesellschafter	-86	-51
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Aktionäre der INTERSHOP Communications AG	321	198
Minderheitsgesellschafter	-86	-51
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,01	0,01
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,01	0,01
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	26.325	26.325
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	27.054	26.861

Konzern-Kapitalflussrechnung

	1. Januar bis 31. März	
in TEUR	2010	2009
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	85	111
<i>Anpassungen zur Überleitung Periodenergebnis</i>		
Finanzergebnis	6	13
Abschreibungen	561	377
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	15	57
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	53	62
<i>Veränderung der operativen Vermögenswerte und Schulden</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.785	166
Sonstige Vermögenswerte	-893	-585
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-772	45
Umsatzabgrenzungsposten	3.770	1.182
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Zinsen	4.610	1.428
Erhaltene Zinsen	9	13
Gezahlte Zinsen	-15	0
Gezahlte Ertragsteuern	-8	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.596	1.441
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-397	-498
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ohne Aktivierung von Finanzierungsleasing	-93	-79
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-210
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-490	-787
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Stammaktien	26	0
Kosten aus der Ausgabe von Stammaktien	-7	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	19	0
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	158	-1
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	4.283	653
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	6.314	8.082
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes	10.597	8.735

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR				Andere Rücklage			Aktionären der Intershop Comm. AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Minder- heitenanteil	Summe Eigen- kapital
	Stamm- aktien (Anzahl Aktien)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Umstellungs- rücklage	Kumulierte Gewinne/ Verluste	Kumulierte Währungs- differenzen			
Stand 01.01.2010	26.309.094	26.309	6.728	-93	-16.468	2.247	18.723	-327	18.396
Gesamtergebnis					163	158	321	-86	235
Aufwand aus Aktienoptionen			15				15		15
Ausgabe neuer Aktien	25.500	26	-7				19		19
Stand 31.03.2010	26.334.594	26.335	6.736	-93	-16.305	2.405	19.078	-413	18.665
Stand 01.01.2009	26.192.767	26.193	6.579	-93	-18.557	2.213	16.335	0	16.335
Gesamtergebnis					175	23	198	-51	147
Änderung des Konsolidierungskreises							0	55	55
Aufwand aus Aktienoptionen			58				58		58
Ausgabe neuer Aktien			-1				-1		-1
Stand 31.03.2009	26.192.767	26.193	6.636	-93	-18.382	2.236	16.590	4	16.594

Konzernanhang zum 31. März 2010

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Intershop Communications AG zum 31. Dezember 2009 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – sowie den nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2010 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Dieser Konzernzwischenbericht zum 31. März 2010 ist ungeprüft und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und dem dazugehörigen Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2009 zu lesen. Der Konzernabschluss und der Konzernanhang sind im Geschäftsbericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2009 enthalten. Der Geschäftsbericht 2009 ist auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.intershop.de/investoren-finanzberichte.html> verfügbar.

Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)

Der Konzernzwischenabschluss der Intershop Communications AG wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der Intershop Communications AG hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 gegenüber dem 31. Dezember 2009 nicht verändert. Somit umfasste der Konsolidierungskreis zum 31. März 2010 neben der Muttergesellschaft folgende Unternehmen:

- Intershop Communications Inc., San Francisco, USA
- Intershop Communications Ventures GmbH, Jena, Deutschland
- Intershop Communications AB, Stockholm, Schweden
- SoQuero GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland
- The Bakery GmbH, Berlin, Deutschland

In den Konzernzwischenabschluss sind die konsolidierten Ergebnisse der Gesellschaft und aller in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Intershop Communications AG direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie beim Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 verwendet. Die angewandten Methoden sind im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 45 bis 52 detailliert beschrieben.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Intershop Communications AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital erhöhte sich zum 31. März 2010 um 25.500 Euro auf 26.334.594 Euro und ist eingeteilt in 26.334.594 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Die Veränderung ist auf eine Kapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital II durch Ausübung von Mitarbeiteroptionen zurückzuführen.

Zum 31. März verfügte die Gesellschaft über genehmigtes Kapital von 8.247.297 Euro. Das Genehmigte Kapital I beträgt unverändert 7.038.000 Euro. Aufgrund der Ausübung von Mitarbeiteroptionen erfolgte per 05. Februar 2010 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 25.500 Euro aus Genehmigten Kapital II. Dementsprechend verringerte sich das Genehmigte Kapital II um diesen Betrag auf 1.209.297 Euro.

Das bedingte Kapital bleibt im Vergleich zum 31. Dezember 2009 unverändert. Das Grundkapital der Gesellschaft ist bis zu 92.917 Euro zur Ausgabe von 92.917 Aktien bedingt erhöht. Aufgrund von Anpassungen der Bezugsrechte infolge der Kapitalherabsetzungen, des Verfalls und der Nichtentstehung von Bezugsrechten können jedoch maximal noch 45.833 Aktien aus dem bedingten Kapital herausgegeben werden.

Aktienoptionspläne

Die Veränderungen der Optionen aus den Aktienoptionsplänen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Periode zum 31. März	2010		2009	
	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)
Stand zu Jahresbeginn	2.861	1,27	3.307	1,35
Zugesagt	0	-	0	-
Ausgeübt	-61	1,00	-1	1,00
Verfallen	-2	3,00	-80	2,35
Stand am Ende der Periode	2.798	1,28	3.226	1,32
Ausübbare Optionen am Ende der Periode	2.533	1,22	2.124	1,28
Gewichteter Ø Marktwert der zugesagten Optionen	-	-	-	-

Der gewichtete Durchschnittsaktienkurs für die ausgeübten Optionen am Tag der Ausübung betrug 1,70 Euro.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen über die per 31. März 2010 ausstehenden Optionen zusammen:

Intervall des Ausübungspreises	Anzahl der ausstehenden Optionen	Gewichteter Ø verbleibende Vertragslaufzeit	Gewichteter Ø Ausübungspreis	Ausübbar zum 31.03.10	Gewichteter Ø Ausübungspreis
(in Euro)	(in Tausend)	(in Jahren)	(in Euro)	(in Tausend)	(in Euro)
1,00 – 1,50	1.892	0,8	1,01	1.812	1,01
1,51 – 2,50	817	1,3	1,72	698	1,72
2,51 – 3,50	86	2,3	2,85	21	2,88
3,51 – 3,61	3	2,6	3,61	2	3,61
	2.798	1,0	1,28	2.533	1,22

Die Optionswerte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit Hilfe des Black-Scholes-Optionspreismodells unter Verwendung folgender Annahmen berechnet:

		Bandbreite von - bis	
Erwartete Laufzeit	in Jahren	1,00	5,00
Risikoloser Zinssatz	in %	2,71	4,43
Erwartete Volatilität	in %	70,00	96,14
Dividendenrendite	in %	0,00	0,00
Ausübungspreis	in Euro	1,00	3,61
Marktpreis	in Euro	1,00	3,61
Optionswert	in Euro	0,56	3,37

Im Zusammenhang mit den Aktienoptionsplänen hat die Gesellschaft in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 einen Aufwand in Höhe von 15 TEUR erfasst. In den ersten drei Monaten des Vorjahres betrug der Aufwand 58 TEUR.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 72 TEUR, welche im ersten Quartal 2010 ausbezahlt wurden. Diese Zuwendungen betreffen Forschungs- und Entwicklungsprojekte, welche vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden.

Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten (in TEUR):

	Quartal zum	
	31.03.2010	31.03.2009
Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Ergebnis nach Steuern für die Aktionäre der Intershop)	163	175
Basis für das verwässerte Ergebnis	163	175

Die Anzahl der Aktien berechnet sich wie folgt:

	Quartal zum	
	31.03.2010	31.03.2009
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie	26.325	26.325
Auswirkungen der verwässernden potenziellen Stammaktien:		
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktienoptionen	729	536
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie	27.054	26.861

Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird im Folgenden dargestellt:

	Quartal zum	
	31.03.2010	31.03.2009
Ermittlung Ergebnis je Aktie (unverwässert)		
Basis für das unverwässerte Ergebnis (in TEUR)	163	175
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (unverwässert)	26.325	26.325
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,01	0,01
Ermittlung Ergebnis je Aktie (verwässert)		
Basis für das verwässerte Ergebnis (in TEUR)	163	175
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (verwässert)	27.054	26.861
Ergebnis je Aktie (verwässert) (in EUR)	0,01	0,01
Anpassung des Ergebnisses je Aktie (verwässert) (in EUR)	0,01	0,01

Die ausgegebenen Aktienoptionen werden gemäß IAS 33.47 nur in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses einbezogen, wenn der durchschnittliche Börsenkurs der Intershop-Stammaktien während des Quartals den Ausübungspreis der Aktienoptionen übersteigt. Wenn das verwässerte Ergebnis den Verlust je Aktie reduziert bzw. das Ergebnis je Aktie erhöht, erfolgt eine Anpassung auf den Betrag des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie (Verwässerungsschutz) gemäß IAS 33.43. Gemäß IAS 33.64 wurde die Ermittlung der Aktienanzahl rückwirkend für den Vorjahreswert angepasst.

Segmentberichterstattung

Segmentbericht Quartal zum 31. März 2010

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	445	388	0	0	833
Beratung und Schulung	2.295	777	721	0	3.793
Wartung	1.164	331	845	0	2.340
Online Marketing	809	0	0	0	809
Andere	339	121	16	0	476
Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden	5.052	1.617	1.582	0	8.251
Zwischen-Segment-Umsatz	62	156	0	-218	0
Gesamtnettoumsatz	5.114	1.773	1.582	-218	8.251
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-282	178	195	0	91
Finanzergebnis					6
Ergebnis vor Steuern					85
Steuern					8
Ergebnis nach Steuern					77

Segmentbericht Quartal zum 31. März 2009 (angepasst)

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	663	0	117	0	780
Beratung und Schulung	2.203	599	281	0	3.083
Wartung	1.403	204	476	0	2.083
Online Marketing	634	0	0	0	634
Andere	198	49	16	0	263
Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden	5.101	852	890	0	6.843
Zwischen-Segment-Umsatz	116	122	0	-238	0
Gesamtnettoumsatz	5.217	974	890	-238	6.843
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-116	103	111	0	98
Finanzergebnis					-13
Ergebnis vor Steuern					111
Steuern					-13
Ergebnis nach Steuern					124

Rechtsstreitigkeiten

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 haben sich zu den im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 70 und 71 aufgeführten Rechtsstreitigkeiten keine Änderungen ergeben. Neben den dort im Einzelnen aufgeführten Rechtsstreitigkeiten ist die Gesellschaft darüber hinaus Beklagte in verschiedenen weiteren Prozessen, die aus der normalen Geschäftstätigkeit resultieren. Obwohl der Ausgang dieser Verfahren nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden kann, ist die Gesellschaft der Auffassung, dass der Ausgang der Verfahren keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft hat.

Angabe zu nahe stehenden Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2010 ergeben.

Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte

Per 31. März 2010 hielten die folgenden Organmitglieder der Intershop Communications AG Intershop-Inhaberstammaktien:

Name	Funktion	Aktien
Peter Mark Droste	Vorstand	100.000
Peter Georg Baron von der Howen	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	100

Käufe oder Verkäufe von Intershop-Inhaberstammaktien durch Organmitglieder der Gesellschaft bzw. durch Personen in engen Beziehungen zu den Organmitgliedern wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 nicht getätigt.

Intershop-Aktie

Börsendaten zur Intershop-Aktie	
ISIN	DE000A0EPUH1
WKN	A0EPUH
Börsenkürzel	ISH2
Zulassungssegment	Prime Standard / Geregelter Markt
Branche	Software
Zugehörigkeit zu Börsen-Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share

Die Intershop-Aktie startete am 4. Januar 2010 mit einem Kurs von 1,70 Euro und schloss zum 31. März 2010 bei einem Kurs von 1,80 Euro. Im ersten Quartal 2010 betragen der Höchstkurs 1,90 Euro und der Tiefstkurs 1,52 Euro. Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag belief sich auf rund 46.000 Aktien.

Kennzahlen zur Intershop-Aktie		31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009
Stichtagsschlusskurs ¹	In EUR	1,80	1,69	1,48
Anzahl der ausgegebenen Aktien	In Tausend-Stück	26.335	26.309	26.193
Anzahl der Aktien - verwässert	In Tausend-Stück	26.335	26.309	26.193
Marktkapitalisierung	In Mio. EUR	47,4	44,5	38,8
Marktkapitalisierung verwässert	In Mio. EUR	47,4	44,5	38,8
Streubesitz	In %	86	86	85
Eigenkapital	In Mio. EUR	18,7	18,4	16,6
Ergebnis je Aktie	In EUR	0,01	0,08	0,01

¹ In Xetra

Kontakt



Investor Relations Kontakt

Intershop Communications AG
Intershop Tower
D-07740 Jena

Tel. +49 3641 50 1370

Fax +49 3641 50 1309

E-Mail ir@intershop.de

www.intershop.de

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Ereignisse bzw. die zukünftige finanzielle und operative Entwicklung von Intershop. Die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse können von den in diesen zukunftsbezogenen Aussagen dargestellten bzw. von den nach diesen Aussagen zu erwartenden Ergebnissen signifikant abweichen. Risiken und Unsicherheiten, die zu diesen Abweichungen führen können, umfassen unter anderem die begrenzte Dauer der bisherigen Geschäftstätigkeit von Intershop, die geringe Vorhersehbarkeit von Umsätzen und Kosten sowie die möglichen Schwankungen von Umsätzen und Betriebsergebnissen, die erhebliche Abhängigkeit von einzelnen großen Kundenaufträgen, Kundentrends, den Grad des Wettbewerbs, saisonale Schwankungen, Risiken aus elektronischer Sicherheit, mögliche staatliche Regulierung und die allgemeine Wirtschaftslage.